

eingereicht am 19.07.2023

Anfrage

Verpasst der Stadtrat den Anschluss bei der Fluglärmverteilung?

Der Flughafen Zürich plant zwei Pistenverlängerungen, gegen Westen um 400 Meter und gegen Norden um 280 Meter. Damit sollen gefährliche Kreuzungspunkte am Boden und in der Luft reduziert, das aktuelle Betriebskonzept auch bei schlechtem Wetter besser eingehalten und Verspätungen und ungeplante Nachtflüge vermieden werden. Die Verlängerung der Pisten hat sicherheitstechnische und betriebliche Gründe. Eine Kapazitätsausweitung ist damit nicht verbunden denn die Zahl der Flugbewegungen ist unabhängig von der Länge der Pisten.

Der Flughafen Zürich hat eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Schweiz als Wirtschaftsstandort und Tourismusdestination. Die Pistenverlängerungen sind deshalb unabdingbar. Gleichzeitig hätten sie einen Einfluss auf den Fluglärm. Dieser würde zwar nicht zunehmen, jedoch wegen eines revidierten An- und Abflugkonzepts neu verteilt werden. Die genauen Auswirkungen auf die Ostschweiz im Allgemeinen und die Region Wil im Besonderen sind derzeit noch offen. Aufgrund der kürzlichen Debatte im Zürcher Kantonsrat, der die Pistenverlängerungen genehmigen muss, ist mit einer Verschlechterung für unsere Region zu rechnen. Deshalb ist es zentral, dass sich der Stadtrat in den entsprechenden Gremien einbringt, insbesondere in der «Region Ost» welche die Anliegen der östlich des Flughafens Zürich gelegenen Gemeinden vertritt.

Ich bitte den Stadtrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Interessen der Bevölkerung von Wil bei der Neuverteilung des Fluglärms proaktiv vertreten werden müssen?
2. Weshalb ist der amtierende Stadtpräsident nicht, wie seine Vorgängerin, im Vorstand der «Region Ost»?
3. In welcher Form setzt sich der Stadtrat aktuell und in der Zukunft für die Wiler Bevölkerung bezüglich einer möglichst gerechten Verteilung des Fluglärms ein?

19. Juli 2023


Pascal Stieger
SVP-Fraktion